

281.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation
der zweiten Kammer

über die Petition des Heinrich Clauß in Dresden um Gewährung einer
Entschädigung aus Staatsmitteln für eine infolge angeblicher Verfehlungen
der Gerichte erlittene Vermögensschädigung.

Eingegangen am 26. März 1908.

(Antrag Nr. 127, Berichte der I. Kammer.
Mitteilungen der I. Kammer Nr. 26 S. 327 (fg.))

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 25. März 1908.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Schill, Vorsitzender. Braun, Berichterstatter. Däweritz (Leisnig).
Donath. Drechsler. Goldstein. Müller (Leipzig). Koch. Dr. Schanz.
Dr. Zöphel.

282.

A n z e i g e

der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Eingegangen am 26. März 1908.

Es ist

die Petition Gustav Prehschners in Spechtritz
auf Grund von § 23c der Landtagsordnung wegen Unklarheit
für unzulässig zu erklären.

Dresden, am 25. März 1908.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Schill, Vorsitzender. Braun. Dürr. Däweritz (Leisnig). Donath.
Goldstein. Müller (Leipzig). Koch. Dr. Schanz. Dr. Zöphel.